Adresse

Lukassaal im Lukaszentrum, Morgartenstrasse 16, 6003 Luzern

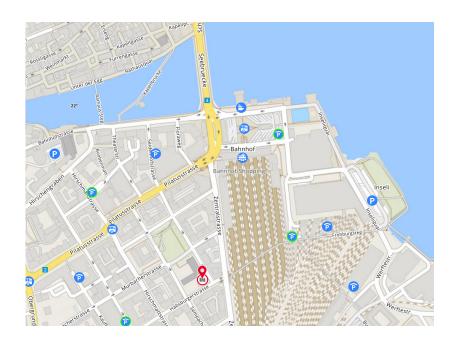
Team

Dietrich Seyffer, Mail: dseyffer@gmx.ch Heidi Müller, Telefon: 079 674 97 87

Hans Sutter Irene Rüegg

Freier Eintritt. Keine Anmeldung erforderlich.

www.reflu.ch



reformierte kirche stadt luzern



L'Après-Midi

Referate und Diskussionen für Menschen,

- die Neues erfahren wollen
- die sich gerne austauschen
- die das Leben lieben

Mittwoch

23. September und 18. November 2020 15–17 Uhr Lukassaal im Lukaszentrum, Luzern

Mittwoch, 23. September 2020, 15–17 Uhr, Lukassaal Auferstehung – mitten im Leben

«Ich glaube an die Auferstehung der Toten und das ewige Leben. Amen», beten wir im Glaubensbekenntnis. Was sagen wir damit?

Dass es ein Paradies gibt, einen Garten des Friedens, in dem wir uns wiederfinden werden? Einen Ort, von dem die Offenbarung sagt, dass Gott abwischen wird alle Tränen von ihren Augen, und der Tod wird nicht mehr sein, noch Leid noch Geschrei noch Schmerz wird mehr sein?

Was geschieht eigentlich mit unseren Toten? Gibt es eine Hoffnung für sie? Wo sind sie? Wer fängt sie auf? Sind sie nur noch Schatten der Vergangenheit, die Gott nicht mehr loben können, wie es im Psalm 115 heisst?

Wir suchen anhand von biblischen Texten und Gedichten nach Antworten, die die Möglichkeiten des Lebens jenseits der Todesgrenze offen halten und aufbegehren gegen jede Vertröstung auf eine jenseitige Auferstehung irgendwann am Ende der Zeiten, die am Leben hier und heute nichts ändert.

Li Hangartner, Theologin und langjährige Bildungsbeauftragte im RomeroHaus.

Mittwoch, 18. November 2020, 15–17 Uhr, Lukassaal «Ich möchte zu Hause Sterben.»

Was braucht es, damit dieser Wunsch erfüllt werden kann? Viele Menschen möchten in ihrem gewohnten Umfeld sterben. Für die Angehörigen bedeutet dies oft eine grosse persönliche Belastung. Aufgrund unserer soziodemographischen Entwicklung nehmen die Ein-Personen-Haushalte zu und die jüngere Generation ist immer weniger in der Lage, sich um die älteren und pflegebedürftigen Angehörigen zu kümmern. Ist es dennoch möglich, zuhause zu sterben? Damit Sterbende eine optimale und massgeschneiderte Begleitung erhalten, braucht es ein interdisziplinäres Team aus Ärzten, Pflegenden, Psychologinnen, Sozialarbeitenden, Seelsorgenden, Freiwilligen, Angehörigen, Freunden und Bekannten.

Lic.phil. Patrizia Kalbermatten-Casarotti, Leiterin der Informations- und Beratungsstelle «Palliativ Luzern» berät Schwerkranke, Sterbende und deren Angehörige. Sie versucht in Bezug auf die jeweilige persönliche Situation der Anfragenden die passenden Leistungen zu vermitteln. Sie wird uns aufzeigen, welche Angebote im Bereich Palliativ Care im Kanton Luzern bestehen. Unter «Palliativ Care» versteht man einen umfassenden Betreuungsansatz, welcher die Lebensqualität von Menschen und ihren Familien verbessert, die mit einer unheilbaren, lebensbedrohlichen Krankheit konfrontiert sind.

L'Après-Midi

L' Après – Midi ist eine Veranstaltungsreihe für Menschen, die schon viel erlebt und noch viel zu bieten haben. Für Menschen, die gerne zuhören, mitreden und den eigenen Lebensthemen in einer anregenden Atmosphäre nachgehen wollen.

Die Nachmittage dauern jeweils ca. 2 Stunden. Nach dem Impulsreferat einer interessanten Persönlichkeit können die Zuhörerinnern und Zuhörer Fragen stellen und im Plenum über das fokussierte Thema diskutieren. Die Veranstaltungen sind moderiert und kostenlos.

Wenn Sie neugierig sind auf spannende Themen und andere Menschen, dann sind Sie hier am richtigen Ort. Wir freuen uns auf Sie!